

Antrag zur Übernahme notwendiger **Beförderungskosten**

LANDESHAUPTSTADT

gemäß § 161 Hessisches Schulgesetz in der jeweils gültigen Fassung
Allgemeinbildende- und Förderschulen sowie Berufsschulen
Primar- und Sekundarstufe 1



| | |
|--|---|
| <p>Es wurde bereits ein Antrag auf Übernahme der Fahrtkosten gestellt:</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, für die Schule: _____</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, für die Adresse: _____</p> <p>Umzugsdatum: _____</p> <p>Querversetzung/Schulformwechsel:</p> <p><input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, vorherige Schule: _____</p> <p>Die Übernahme der Fahrtkosten wird beantragt ab: _____._____.20 ____</p> <p>Einschulung in die besuchte Schule am: _____._____.20 ____</p> <p>Besuchte Schule: _____</p> <p>Klasse/Jahrgang: _____</p> | <p>Eingangsstempel Schulamt</p> <p>Wird vom Schulamt ausgefüllt</p> <p>_____</p> |
| <p>BESTÄTIGUNG DURCH DIE SCHULE</p> <p>Die über den Schulbesuch gemachten Angaben wurden überprüft und treffen zu.</p> <p style="text-align: center;">Schulstempel</p> <p>_____ Datum _____ Unterschrift</p> | |

Schülerdaten

Nachname: _____ Geburtsdatum: _____._____.____

Vorname: _____ weiblich männlich divers

Straße: _____ Hausnummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Telefon (mit Vorwahl): _____

E-Mail: _____

Elterndaten oder gesetzl. Betreuer/Vormund

Anrede Herr Frau Familie

Bei Einrichtungen: Einrichtung, Vormund / Betreuer zwingend erforderlich!

Vorname: _____ Nachname: _____

Anschrift (wenn abweichend zu den Angaben der Schülerin/des Schülers - Postadresse): _____

Bankverbindung

Änderungen der Bankverbindung sind grundsätzlich schriftlich mitzuteilen!

DE _____

IBAN _____

Kontoinhaber/in _____

Angaben zu den benutzen Verkehrsmitteln

Vorrangig sind öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Kosten, die durch Nutzung privater Verkehrsmittel oder Begleitpersonen entstehen, werden nur erstattet, wenn die Notwendigkeit ausreichend begründet wird.

- Öffentliche Verkehrsmittel
 - mit Begleitperson, weil eine nicht nur vorübergehende geistige oder körperliche Behinderung vorliegt - *ärztliches Attest MUSS beigefügt werden* -
- Private Verkehrsmittel, weil:
 - eine nicht nur vorübergehende geistige oder körperliche Behinderung vorliegt - *ärztliches Attest MUSS beigefügt werden* -
 - eine öffentliche Verkehrsverbindung zwischen Schule und Wohnung nicht besteht.

Angaben zur besuchten Schule

- Grundschule
 - Vorklasse
 - Vorlaufkurs
- Gesamtschule
 - Integrierte Gesamtschule
 - Kooperative Gesamtschule
- Hauptschule
- Realschule
- Mittelstufenschule
- Gymnasium
 - G8 G9
- Förderschule oder Integrations-/Inklusionsklasse
 - Bei der Schülerin/dem Schüler wurde durch das Staatliche Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die LH Wiesbaden aufgrund einer nicht nur vorübergehenden körperlichen oder geistigen Behinderung ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt. - *Bitte Feststellungsbescheid beifügen* -



Wunschliste der Anmeldung zur Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe

1. _____
2. _____



Hinweis zur Wunschliste:

Relevant sind nach § 8 (2) VOGSV für die Übernahme der Beförderungskosten nach § 161 HSchG nur die ersten beiden Wunschschulen.

Angaben zum Besuch einer beruflichen Schule (Vollzeit)

- BVJ (Berufsvorbereitungsjahr)
- BzB (Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung)
- BGJ (Berufsgrundbildungsjahr)
- FiB (Fit in den Beruf)
- PuSch (Praxis und Schule)
- BFS / BÜA (Zweijährige Berufsfachschule)



Fachbereich: _____

Während des Schuljahres wird ein regelmäßiges Betriebspraktikum absolviert:

Praktikumsstelle: _____
 Name des Betriebs

 Straße und Hausnummer, PLZ und Ort

Abweichende/r Einsatzort/ Filiale: _____
 Name des Betriebs

 Straße und Hausnummer, PLZ und Ort

Praktikumstag:

| | | | | |
|--------|----------|----------|------------|---------|
| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|--------|----------|----------|------------|---------|

Angaben zum Besuch einer beruflichen Schule - Ausbildung - (Teilzeit)

Ausbildungsberuf: _____

Ausbildungsbeginn: _____. _____. 20____

Ausbildungsbetrieb: _____
 Name des Betriebs

 Straße und Hausnummer, PLZ und Ort

Abweichende/r Einsatzort/ Filiale: _____
 Name des Betriebs

 Straße und Hausnummer, PLZ und Ort



Erreichter Schulabschluss/zuletzt besuchte Schulform:

| | | | | | |
|-----|-----|-------------|----------------|--------|---|
| BVJ | BGJ | Hauptschule | Mittlere Reife | Abitur | Verkürzung der Grundstufe der Ausbildung um <input type="text"/> Monate |
|-----|-----|-------------|----------------|--------|---|

Der Berufsschulunterricht findet zu folgenden Zeiten/Tagen statt:-

Blockunterricht - Blockplan bitte beifügen

Teilzeitform - Schultage bitte ankreuzen

von

bis

wöchentlich

| | | | | |
|----|----|----|----|----|
| Mo | Di | Mi | Do | Fr |
| Mo | Di | Mi | Do | Fr |
| Mo | Di | Mi | Do | Fr |

| |
|-----|
| Uhr |
| Uhr |
| Uhr |

| |
|-----|
| Uhr |
| Uhr |
| Uhr |

14-tägig (1. Woche)

14-tägig (2. Woche)

Eine Erstattung ist nur für an Schultagen genutzten Einzelfahrscheinen möglich. Wenn für die Wege zur Ausbildungsstätte und zur Berufsschule die gleiche Zeikarte genutzt wird, werden die Kosten nicht erstattet.

Hinweise zu den Datenschutzbestimmungen

Gemäß § 63 Abs. 2 und 6 HSchG i.V.m. § 12 Abs. 4 und § 18 Abs. 2 des Hess. Datenschutzgesetzes teilt der Schulträger mit, dass:

- alle Daten in der automatisierten Datei „Schülerbeförderung“ gespeichert und ausschließlich zur Ermittlung und Auszahlung der Beförderungskosten verarbeitet (§ 161 HSchG) und 5 Jahre nach der letztmöglichen Bearbeitung aus der Datei gelöscht werden.
- die Zahlungsdaten zwecks Buchung durch die Stadtkasse bis zur Mikroverfilmung (Jahresabschluss) automatisiert gespeichert und entsprechend gesetzlicher Bestimmung aufbewahrt werden.

Ich erkläre mich freiwillig und widerruflich einverstanden, dass meine hier angegebenen personenbezogenen Daten (Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum und Bankverbindung) an andere Dienststellen der Stadtverwaltung ausschließlich zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und vertraglichen Aufgaben übermittelt werden.

Ich versichere, dass meine Angaben im Antrag richtig und vollständig sind und dass die Fahrtkosten nicht bereits aus anderen öffentlichen Mitteln erstattet werden. Weiterhin versichere ich, dass ich von den Hinweisen (s. unten) Kenntnis genommen habe. Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben strafrechtlich verfolgt werden können und zu Unrecht erhaltene Leistungen zurückgefordert werden.

Ausschlussfrist zur Beantragung der Kostenübernahme mit allen geforderten Nachweisen eines Schuljahres, ist der 31. Dezember des Jahres, in dem das Schuljahr endet.



| |
|---------------|
| Ort und Datum |
|---------------|

| |
|--|
| Unterschrift Antragsteller/in (bei Minderjährigen Erziehungsberechtigte/r) |
|--|



Hinweise zur Antragsabgabe und Erstattung

- Füllen Sie den Antrag bitte vollständig und sorgfältig in Druckbuchstaben aus.
- Unterschreiben Sie den Antrag und reichen diesen in der besuchten Schule zur Bestätigung ein.
- Die Wiesbadener Schulen leiten den Antrag per Dienstpost an das Schulamt Wiesbaden weiter.
- Bei Besuch einer auswärtigen Schule erkundigen Sie sich bitte im Schulbüro, ob Sie den Antrag selbst an das Schulamt weiterleiten sollen.
- Fahrkarten/Jahres-Abos kaufen Sie immer direkt beim Verkehrsträger. Das Schulamt stellt keine Fahrkarten zur Verfügung.
- **Haben Sie ein „Schülerticket Hessen“ erworben, legen Sie den aktuellen Nachweis bitte direkt diesem Antrag bei.** (In diesem Fall können Fahrscheine, die vor dem Schülerticket Hessen genutzt wurden, direkt diesem Antrag beigelegt werden.)
- Nutzen Sie kein „Schülerticket Hessen“, müssen die genutzten Fahrscheine von Ihnen gesammelt und aufgeklebt werden. FAHRKARTEN NICHT DIESEM ANTRAG BEILEGEN! Die Abgabe erfolgt später.
- Es wird nur der günstigste Beförderungstarif ermittelt und erstattet.
- Wochen-/Monatsfahrscheine für Erwachsene sind grundsätzlich nicht erstattungsfähig.
- Fehlende Fahrscheine oder Fotokopien werden ebenfalls nicht erstattet.
- Die Erstattung erfolgt immer nachträglich, frühestens nach einem Schulhalbjahr.
- Die Bearbeitung des Grundantrages und unsere Antwort können in der Hauptzeit bis zu einem halben Jahr in Anspruch nehmen. Sehen Sie bitte von Anfragen zum Bearbeitungsstand bis dahin ab.

| Bearbeitungsvermerk Schulamt | | | |
|------------------------------|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> | Dem Antrag wird stattgegeben | <input type="checkbox"/> ÖPNV | <input type="checkbox"/> PKW <input type="text"/> Kilometer |
| | | <input type="checkbox"/> ohne Einschränkung | <input type="checkbox"/> mit Einschränkung <input style="width: 100%;" type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> | Der Antrag wird abgelehnt | keine 2 Kilometer keine 3 Kilometer | <input type="text"/> KM nicht zuständige Grundschule nicht nächstgelegene Schule <input style="width: 100%;" type="text"/> |
| | | <input type="checkbox"/> Vollzeitschulpflicht erfüllt | <input type="checkbox"/> Nicht zuständige Berufsschule <input type="checkbox"/> Identischer Weg |
| Bearbeitet: | <input style="width: 100%;" type="text"/> | <input style="width: 100%;" type="text"/> | |
| | Wiesbaden, Datum | Unterschrift | |